



Demokratie.werkstatt Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 283

Freitag, 13. Oktober 2023



Wir und die Medien

Die Rolle der Medien in der Demokratie

Medien und unsere Meinung

Joanna (13), Vanessa (13), Adnan (14), Julia (13), Simon (14) und Amin (13)



Infos sind gut für unsere Entscheidung.

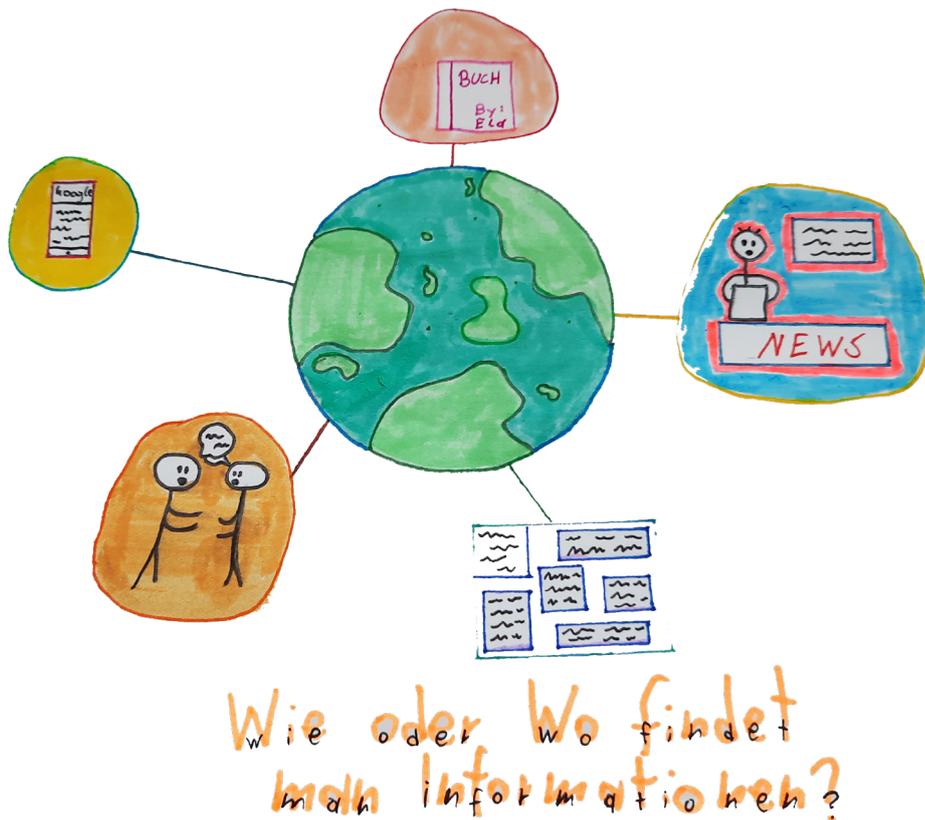
In einer Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert. Wir sind alle unterschiedlich und vielfältig. Niemand darf schlechter oder besser behandelt werden. Wir sollten alle auch immer die gleichen Chancen haben. Wählen ist für eine Demokratie wichtig, weil wir die Menschen wählen, die uns bei der Bestimmung von Regeln und Gesetzen vertreten sollen. Wir alle haben unsere eigene Meinung. Unsere eigene Meinung entsteht, wenn wir über etwas nachdenken. Damit wir über etwas nachdenken können, brauchen wir viele Informationen. Medien

informieren uns über viele Dinge, die uns wichtig sind. Das ist auch eine ihrer Hauptaufgaben. Wir müssen überprüfen, ob diese Informationen richtig sind und dann können wir darüber nachdenken und uns unsere eigene Meinung bilden. Wenn wir unsere eigene Meinung haben, dann können wir uns für etwas entscheiden. Zum Beispiel bei einer Wahl in einer Demokratie. Medien sollten also immer sachlich und die Wahrheit schreiben und nichts Falsches erfinden, damit wir gut informiert werden. Medien sind gut und wichtig für unsere Entscheidungen.



Falsche Websites erkennen

Ela (13), Sidelya (13), Simon (13), Halil (15), Verena (13),
Max (13) und Pascal (13)



Wie oder wo findet man Informationen?

Wenn ich eine Frage habe, die ich nicht beantworten kann, lese ich im Internet nach oder frage eine andere Person. Ich kann auch Bücher verwenden oder mir Videos dazu anschauen. Am öftesten nutzen wir das Internet. Das Problem dabei ist, dass nicht immer alle Infos stimmen und es auch Falschnachrichten geben kann. Falschnachrichten sind Informationen, die nicht stimmen. Die Gründe, warum Falschnachrichten veröffentlicht werden, können verschieden sein. Falschinformationen können versehentlich oder absichtlich in die Welt gesetzt werden. Wichtig ist, dass man sie erkennt.

Woher weiß ich jetzt, ob die Informationen stimmen?

Ich kann verschiedene Quellen miteinander vergleichen. Wenn ich ähnliche Infos finde, kann ich eher davon ausgehen, dass sie stimmen.

Die W-Fragen helfen dabei auch! Hier stellen wir sie euch vor:

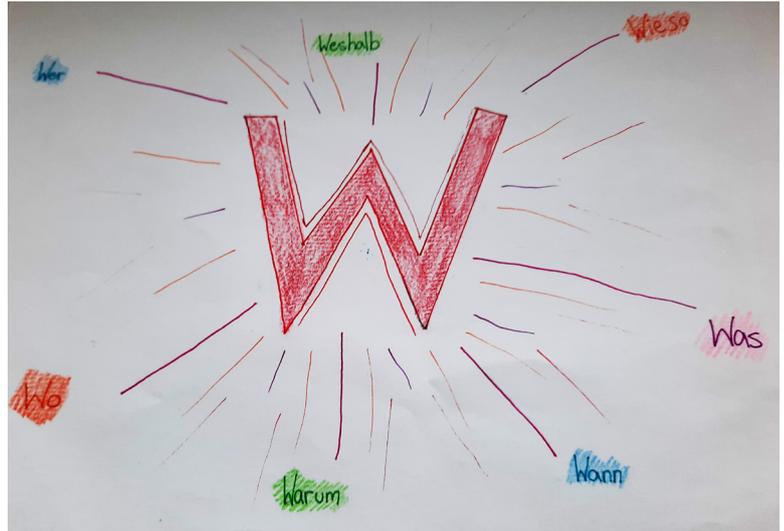
Wer: Wer hat den Beitrag verfasst? Es ist wichtig, zu wissen, wer die Information geschrieben hat, damit ich abschätzen kann, wie diese Person zu dem Thema steht. Ein Gamer, der von einer Gaming-Firma gesponsert wird, berichtet womöglich anders als jemand, der nicht gesponsert wird.

Was: Um was geht es im Beitrag und was wird erzählt? Kann das überhaupt stimmen?

Wo: Auf welcher Website wurde der Artikel veröffentlicht?

Wann: Es ist wichtig, zu schauen, wann etwas veröffentlicht wurde, damit ich sehe, ob die Information schon veraltet ist oder nicht.

Wie: Wie ist die Information präsentiert? Gibt es viele Fehler, viele Großbuchsta-



ben, Satzzeichen, Übertreibungen, Werbung? Sind die Sätze verständlich geschrieben?

Warum/Weshalb: Warum wurde die Info veröffentlicht? Was für einen Nutzen hat sie? Es gibt verschiedene Gründe, warum Personen Infos veröffentlichen, zum Beispiel für Geld, um Infos mit anderen zu teilen oder weil sie dadurch Aufmerksamkeit bekommen. Unser Tipp: Es ist gut, sich im Internet auszukennen und sich damit zu beschäftigen, damit man sicher unterwegs ist. Glaubt außerdem nicht alles, was ihr lest und schaut lieber selbst noch mal nach.



Das Recht auf die eigene Meinung

Xenia (13), Nikol (14), Tsvetan (14), Melissa (13), Gregor (13) und Leonie (14)

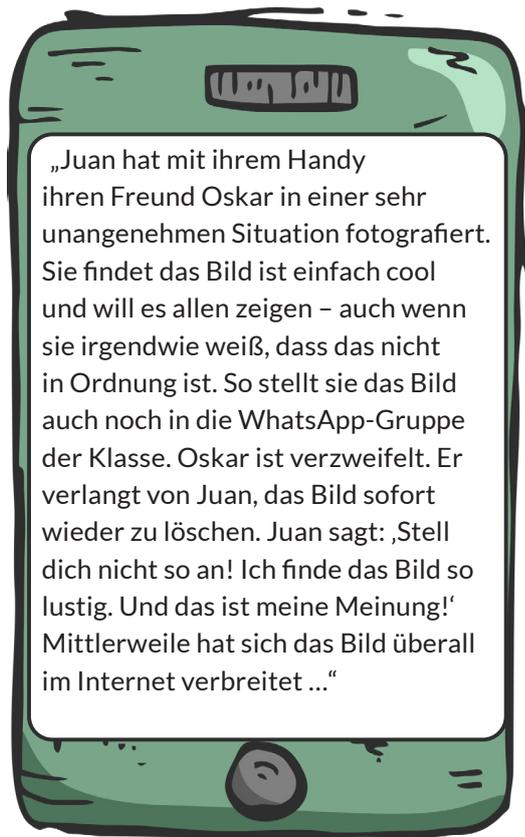


Bei uns könnt ihr nachlesen, was die Meinungsfreiheit ist und welche anderen Rechte man hat. Diese Rechte sind oft die Grenzen der Meinungsfreiheit.

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jeder Mensch seine Meinung sagen darf. Jeder Mensch hat ein Recht auf eine eigene Meinung. Man darf niemandem vorschreiben, was er oder sie denken darf. In Österreich herrscht Meinungsfreiheit, weil Österreich eine Demokratie ist. Sie ist ein wichtiger Teil der Demokratie. In der Demokratie dürfen die Bürger:innen wählen (in Österreich ab 16 Jahren) und damit mitentscheiden, was im Land passiert. Da ist die Meinungsfreiheit wichtig, weil man sich dann verschiedene

Meinungen anhören kann, bevor man eine Entscheidung trifft und man so auch über die verschiedenen Vorschläge diskutieren kann.

Die Meinungsfreiheit hat auch in Demokratien wie Österreich ihre Grenzen. Man darf zum Beispiel nicht die Privatsphäre von anderen verletzen (siehe unser Beispiel auf der nächsten Seite) und man darf andere auch nicht beleidigen. Außerdem darf man nicht zu Verbrechen aufrufen.



Was hätte Juan tun sollen?

Juan hätte das Bild nicht in der Gruppe teilen sollen, weil es von einem anderen Menschen ist, der es nicht im Internet haben will. Wenn Oskar es verlangt, sollte Juan das Bild löschen. Juan hat zwar das Recht auf eine eigene Meinung, aber Oskar hat das Recht auf Privatsphäre. Dieses Recht ist in dem Fall wichtiger als Juans Meinungsfreiheit. Darum darf Juan das Foto eigentlich nicht veröffentlichen und Oskar könnte sie im Extremfall sogar anzeigen.

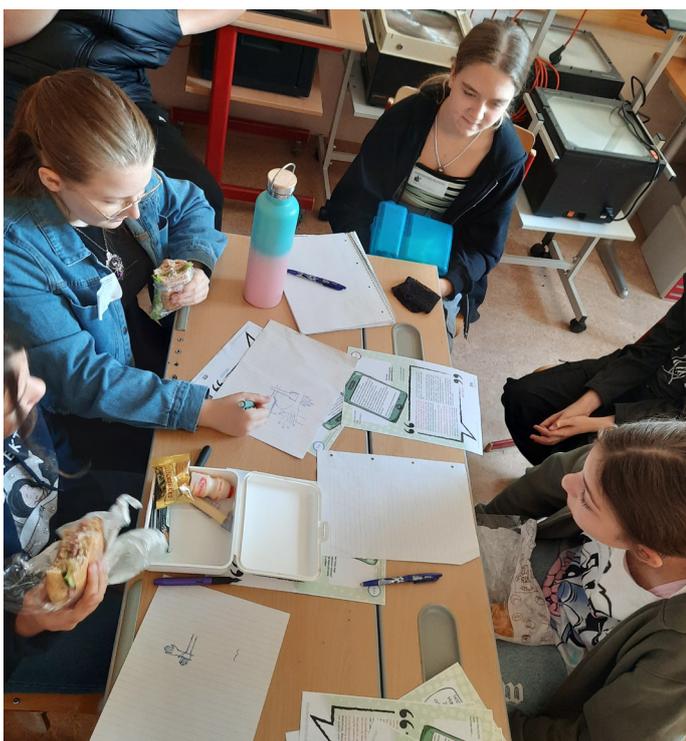
Was kann ich als Außenstehende:r tun?

Wenn man sieht, dass jemand auf einer Plattform (wie zum Beispiel YouTube, Instagram oder TikTok) beleidigt wird, kann man der Person helfen, indem man sich auf die Seite der betroffenen Person stellt und ihr hilft. Man kann sich persönlich an die betroffene Person wenden und ihre Unterstützung anbieten und eventuell auch einen Kommentar hinterlassen. Bei schlimmen Beleidigungen kann man die Person bei der Plattform melden, und bei ganz schlimmen Sachen kann man auch einen Screenshot machen und dann eventuell

sogar die Polizei informieren. Zusammen ist man stärker. Wenn man sich für andere einsetzt, heißt das Zivilcourage.



Stärke, Mut, Freundschaft, Familie und Zusammenhalt.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, MS Felixdorf, Schulstraße 3, 2603 Felixdorf

